

03. August 2011 13:50 Uhr

LANDKREIS-RALLYE

Oldtimer fahren Spenden ein

2130 Euro vom Startgeld gehen an die Kartei der Not. In den drei Etappenorten wurde fleißig gespendet *Von Janina Funk*



Spendenübergabe der Oldtimer-Rallye: Von links Organisator Stefan Steinbacher, Paul Metz und Catherine Reiser (Stadtbergen), Maria Hackl und Peter Wendel (zweite und erster Bürgermeister/in Aystetten), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse, Richard Fank, Dinkelscherbens Bürgermeister Peter Baumeister mit Inge Kwasnitschka und Jutta Erhard von den örtlichen Kindergärten, dahinter Landrat Martin Sailer und sein Stellvertreter Max Strehle, AL-Redaktionsleiter Martin Deibl als Vertreter für die Kartei der Not; vorne kniend Franz Georg Geisler mit Ehefrau Melitta, der den Publikumspreis gewann.

Foto: Foto: Marcus Merk

Landkreis Augsburg Die Oldtimer-Rallye war ein voller Erfolg – und das nicht nur für Fahrer und Zuschauer. Die Tour durch das Augsburger Land diente auch einem guten Zweck. Im Landratsamt wurden gestern an mehrere soziale Verbände und Einrichtungen Spendenschecks übergeben. 2130 Euro gingen an die Kartei der Not,

Leserhilfswerk unserer Zeitung. 10 Euro pro Starter Auto machten diesen Betrag aus.

Im Mittelpunkt der Rallye standen in diesem Jahr die Orte Aystetten, Dinkelscherben und Stadtbergen. In den Start-, Etappen,- und Zielorten bewunderten insgesamt nahezu 20000 Zuschauer die edlen Fahrzeuge aus längst vergangenen Zeiten. In allen drei Orten konnten die Besucher für ihr Lieblingsauto abstimmen.

Die Stimmkärtchen kosteten jeweils einen Euro. Das Geld, das dadurch zusammenkam, wird nun in jedem Ort für einen guten Zweck gespendet. Um möglichst viele Zuschauer dafür zu begeistern, an der Abstimmung teilzunehmen, dienten die Kärtchen gleichzeitig auch als Lose. In jeder Gemeinde konnten die Besucher unterschiedliche Preise gewinnen.

An allen drei Orten kamen große Spenden zusammen

In den drei Orten wurden insgesamt 1650 Euro gespendet. An die Bürgerstiftung Aystetten übergab Landrat Martin Sailer einen Scheck über 400 Euro. In Dinkelscherben kamen 600 Euro zusammen. Das Geld ist dort für die örtlichen Kindergärten vorgesehen. Die Wasserwacht in Stadtbergen bekam eine Spende von 650 Euro. Paulus Metz, zweiter Bürgermeister von Stadtbergen, lobte die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen. Am Zielort konnten die Teilnehmer ihre Autos auf dem Sportplatz abstellen. Darüber freuten sich vor allem die Zuschauer, da sie sich so einen Überblick über die verschiedenen Oldtimer verschaffen konnten.

„Ohne das gute Zusammenspiel von Landkreis und Vereinen wäre die Oldtimer-Rallye in dieser tollen Form nicht möglich“, betonte Organisator Stefan Steinbacher.